

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Orientalisierende Literatur

1750 - 1850

- 19-3** *Morgengländischer Glanz* : eine deutsche jüdische Literaturgeschichte (1750 - 1850) / Kathrin Wittler. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2019. - XII, 620 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo-Baeck-Instituts ; 79). - ISBN 978-3-16-156486-4 : EUR 99.00
[#6482]

Die Geschichte der deutsch-jüdischen oder jüdisch-deutschen Literatur - was könnte das sein? Die Frage ist nicht unwichtig, weil bereits in der begrifflichen Bestimmung Schwierigkeiten enthalten sind, die es im Sinne einer modernen Literaturgeschichtsschreibung zu reflektieren gilt. Denn die Konstitution des Forschungsobjekts läßt sich nicht unabhängig von allerlei vorgängigen Annahmen beschreiben, die sich das beziehen, was z. B. als mehr oder weniger wesentlich deutsch bzw. jüdisch aufzufassen sei.¹ Zum einen sind die beiden Termini deutsch und jüdisch nicht äquivalent, aber ihr Verhältnis ist auch nicht klar. Ist mit einer deutsch-jüdischen Literatur die Literatur von Autoren gemeint, die Juden oder jüdischer Abstammung sind, aber in deutscher Sprache schreiben? Oder muß diese Form der Literatur auch wie auch immer zu bestimmende jüdische Charakterzüge oder Themen aufweisen? Was aber ist dann mit Texten, die Jüdisches thematisieren, aber von Nichtjuden geschrieben wurden? Oder mit zwar deutschen, aber in hebräischen Schriftzeichen geschriebenen Texten? Und wie ist der Status eines Autors zu behandeln, der sich wie Moses Mendelssohn sowohl der hebräischen als auch der deutschen Sprache bediente? Diese und beliebig erweiterbare andere Fragen (S. 44) haben Kathrin Wittler in ihrer gediegenen, beachtenswerten Dissertation dazu motiviert, in Auseinandersetzungen mit bekannten Begriffsbestimmungen etwa von Hans Otto Horch, Itta Shed-

¹ Siehe auch einschlägig *Handbuch Jüdische Studien* / Christina von Braun ; Micha Brumlik (Hg.). - Köln [u.a.] : Böhlau, 2018. - 501 S. ; 24 cm. - (UTB ; 8712). - ISBN 978-3-8252-8712-2 (UTB) : EUR 29.99 [#6026]. - Rez.: *IFB 18-3* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9237> - Im Zusammenhang mit der Literatur ist auch folgendes Buch von Interesse: *"Falsche Juden"* : performative Identitäten in der deutschsprachigen Literatur von Lessing bis Walser / Nike Thurn. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2015. - 573 S. ; 23 cm. - Zugl.: Trier, Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-8353-1755-0 : EUR 49.90 [#4429]. - Rez.: *IFB 17-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8679>

letzky oder Andreas B. Kilcher die Formulierung *deutsche jüdische Literaturgeschichte* zu wählen, um durch das Fehlen des Bindestrichs auf die Schwierigkeiten hinzuweisen, die mit einer solchen Literaturgeschichte verbunden sind. Sie schließt sich dabei der kulturwissenschaftlichen Diskursanalyse an, will aber zugleich eine Essentialisierung solcher metaphorischen Konzepte wie der *Hybridität* oder des *dritten Raumes (third space)* vermeiden, die selbst verkappte Normativitäten mit sich bringen und dann zum Ausschluß bestimmter Autoren aus der Kanonbildung führen, die sich diesem Raster nicht fügen (sie nennt exemplarisch Karl Emil Franzos; S. 43).

Die vorliegende Arbeit² konzentriert sich auf die Darstellung der mehrsprachigen, transkulturellen und territorial weitläufigen Komplexität der deutschen Literaturgeschichte sowie der jüdischen Literaturgeschichte, wobei gegenseitige Abhängigkeiten und Bedingtheiten in den Blick genommen werden sollen: „Statt nach dem 'Beitrag' jüdischer Autorinnen und Autoren zur deutschen Literatur zu fragen und nach Spuren 'jüdischer Identität' zu suchen, analysiere ich die literarischen Verfahrensweisen, die um 1800 eingesetzt wurden, um (Selbst-)Zuschreibungen jüdischer Autorschaft und Herkunft zu plausibilisieren“ (S. 45). Es geht mithin darum, „wie sich jüdisch-orientalische Korrelationen in einzelnen Texten manifestieren und wie sie historisch im Orientdiskurs zu situieren sind“, weshalb Kategorien wie Gattung und Stil in ihren Ausprägungen um 1800 zentral sind (S. 47). Auch die Medialität der Bücher, in denen die Texte erschienen, ist für das Erkenntnisinteresse der Arbeit von Belang, so daß buchgestalterische Aspekte ebenfalls nicht zu kurz kommen. Die Studie ist also auch buchwissenschaftlich von Interesse (S. 48).

Die Arbeit konzentriert sich, anders als frühere Arbeiten zum Thema, auf die Poesie, was sehr zu begrüßen ist. Denn bisher habe die einschlägige Forschung vor allem im Zusammenhang mit dem 19. Jahrhundert erzählerische Texte behandelt, die sich auch leichter inhaltlich auswerten lassen (S. 45 - 46). Es gehört somit zum erfreulichen Ansatz dieser Arbeit, nicht nur die thematische Dimension, sondern ihre formale Umsetzung in den Fokus zu nehmen. Die Bedeutung des sogenannten Orientalismus für die deutsche jüdische Literaturgeschichte soll über die Kultursemantiken literarischer Form erschlossen werden (S. 46).

Der Hauptteil der Arbeit ist sehr vielschichtig, behandelt eine Reihe bekannterer und weniger bekannter Autoren, wie z. B. Mendelssohn, Herder, David Friedländer, Heine, Fanny Lewald etc., bezieht sich auf die enge Verbindung von Orientbildern und Studien zur biblischen Poesie, die für die gesamte Diskussion um die Bibel im 18. Jahrhundert grundlegend war.³ In einem ersten Schritt geht es um Literaturkritik im Zusammenhang mit der he-

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1167874013/04>

³ Siehe auch ***Bibel und Literatur um 1800*** / Daniel Weidner. - München ; Paderborn : Fink, 2011. - 437 S. ; 24 cm. - (Trajekte). - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Habil.-Schr., 2009. - ISBN 978-3-7705-5000-5 : EUR 54.00 [#1852]. - Rez.: ***IFB 13-2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316611107rez-1.pdf>

bräuschen Poesie, um die Bibelübersetzung selbst insbesondere am Beispiel Mendelssohns und Friedländers,⁴ sowie um das Altertumswissen.⁵

Im nächsten Teil geht es um *Zeichensysteme des Orientalismus* am Beispiel von *Transferfiguren im Horizont jüdischer Vielsprachigkeit*. Ausgehend von dem Problem der Emanzipation, die sich als Europäisierung der Juden verstehen ließe, etwa bei Christian Wilhelm von Dohm,⁶ werden morgenländische Accessoires thematisiert, von Kaftanen und Bärten über Blumen in der Dichtung und sowie Blumen und Bäume als orientalische Kollektivsymbole, wobei auch das Motiv der Verpflanzung eine große Rolle spielt.

Der nächste Teil über *Klagen, Gedenken und Fluchen mit Psalm 137* greift auf verschiedene Anverwandlungen und Adaptationen dieses Textes zurück, so etwa ein Versepos des Gelehrten Salomon Ludwig Steinheim über Moses, das dieser 1823 in fünfundzwanzig Gesängen publizierte (S. 357 - 358). Dem Thema war zuvor, was Wittler auch behandelt hat, in hebräischer Sprache von Naphtali Herz Wessely erprobt worden, nahm Steinheim sich der Sache nun in deutscher Sprache an, blieb indes poetologischen Vorstellungen christlicher Art aus dem 18. Jahrhundert verpflichtet, wie sie vor allem in Klopstocks *Messias* verkörpert waren. Von den weiteren Texten, die Wittler bespricht, sei hier nur exemplarisch der Tendenzroman *Jenny* (1843) von Fanny Lewald genannt, in dem ein Treibhaus mit exotischen Pflanzen eine wichtige Rolle spielt. Der Psalm 137 dient den Autoren sozusagen dazu, den sogenannten „Judenschmerz zur extremsten Ausprägung des biedermeierzeitlichen Weltschmerzes“ zu erklären: „Mit seinem Affektspektrum von Wehmut bis Unmut dient der 137. Psalm dazu, die jüdische Diaspora-Situation im Horizont eines allgemeinen Epochengeföhls der Zerrissenheit zu thematisieren und west-östlich zu kodieren“ (S. 508). In diesem Zusammenhang ist auch auf die große Bedeutung von Goethes

⁴ Siehe *David Friedländer* : Aufklärer, Brückenbauer, Philanthrop / Olaf Glöckner. - 1. Aufl. - Berlin : Hentrich & Hentrich, 2018. - 75 S. : Ill. ; 16 cm. - (Jüdische Miniaturen ; 224). - ISBN 978-3-95565-269-2 : EUR 8.90 [#5987]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9154> - *David Friedländer* : Freund und Schüler Moses Mendelssohns / Julius H. Schoeps. - 2. Aufl. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2017. - 471 S. : Ill. ; 21 cm. - Biblio-graphie S. 421 - 456. - ISBN 978-3-487-08592-0 : EUR 28.00 [#5349]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8457>

⁵ Vgl. auch *Fremde Vergangenheit* : zur Orientalistik des Göttinger Gelehrten Johann David Michaelis (1717 - 1791) / Maïke Rauchstein. - 1. Aufl. - Bielefeld : Transcript-Verlag, 2017. - 276 S. ; 23 cm. - Zugl.: Rostock. Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-8376-3730-4 : EUR 49.99 [#5286]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8386>

⁶ *Über die bürgerliche Verbesserung der Juden* / Christian Wilhelm Dohm. Hrsg. von Wolf Christoph Seifert. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - (Ausgewählte Schriften / Christian Wilhelm Dohm ; 1). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-8353-1699-7 : EUR 44.90 [#4402]. - 1 (2015). - 283 S. : Ill. - 2. Kommentar. - 2015. - 352 S. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz443651477rez-1.pdf>

West-östlichem Divan⁷ für den „Goethe-Kult deutscher Jüdinnen und Juden“ hinzuweisen (S. 508). Der letzte Teil der Arbeit widmet sich schließlich unter der bildlichen Verknüpfung von *Fichtenbaum und Palme* Heines jüdischer Poetik der Einsamkeit, wobei übrigens hier wie auch schon im vorigen Kapitel wichtige Bezüge zu Byron eine Rolle spielen, der bekanntlich auch *Hebrew melodies* publizierte.⁸

Die Studie ist das Ergebnis einer gründlichen Recherche, erschließt viel wichtiges und aufschlußreiches Material; sie enthält ein sehr umfangreiches *Literaturverzeichnis*, das für weitere Studien zum Themengebiet konsultiert werden sollte (S. 527 - 605), ein *Namensregister* und sogar ein *Sachregister*, was die Studie auch zu einem wertvollen Informationsmittel macht. Man sagt nicht zuviel, wenn man diese Dissertation von Kathrin Wittler als Standardwerk bezeichnet, auf das noch öfters zurückzukommen sein wird. Die sehr anregende und innovative Arbeit gibt viel zu denken, und sie gehört selbstverständlich in jede germanistische Bibliothek sowie solche mit Sammlungen zu Jüdischen Studien.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9990>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9990>

⁷ Vgl. zuletzt: **"Poetische Perlen" aus dem "ungeheuren Stoff" des Orients** : 200 Jahre West-östlicher Divan / Anke Bosse. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019. - 84 S. : Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-8353-3423-6 : EUR 15.00 [#6534]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9812>

⁸ Vgl. **Heine und Byron** : Poetik eingreifender Kunst am Beginn der Moderne / Alexandra Böhm. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - 467, [8] S. : Ill. ; 23 cm. - (Hermaea ; N.F. 126). - Zugl. leicht überarb. Fassung von: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., 2010. - ISBN 978-3-11-027875-0 : EUR 119.95 [#3101]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz370102894rez-1.pdf>